



An einen Haushalt
Österr. Post AG; Info.Mail Entgelt bezahlt

Jägerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2006



***Naturschwimmbad
Jägerberg eröffnet!***

Kapellengemeinschaft arbeitet fleißig an der Nieskapelle

Die im Jahre 1867 erbaute Nieskapelle wird derzeit renoviert. Nach der Mauertrockenlegung und Freilegung des Mauerwerks ist das Turmdach neu mit Kupferblech eingespengelt worden. Mit der Kapellendacherneuerung durch Biberschwanzziegel wurde der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt. Durch die Erneuerung der Fenster bzw. deren Sanierung und Färbelung des 20 m hohen Turmes ist vorerst der 1. Bauabschnitt abgeschlossen. Die Sanierung der Sandsteinfassade und ein neuer Boden im Innenraum der Kapelle werden derzeit vorbereitet. Die Renovierung ist nur aufgrund der großen Spendenbereitschaft der Bevölkerung aus der gesamten Kleinregion, der Pfarre Jagerberg, der Marktgemeinde Jagerberg und der großartigen Eigenleistungen der Nachbarschaft möglich. Sollte die Mauertrockenlegung weiterhin so gut voranschreiten, ist mit den Abschlussarbeiten bis in den Frühsommer 2007 und deren Einweihung zu rechnen.

Die Nieskapelle mit ihrem Vorplatz stellt ein ortsübergreifendes (Oberzirknitz – Pöllau – Unterauersbach), volkskulturelles Kommunikationsmittel dar. Es findet ein jährliches Aufstellen eines Maibaumes, der jeweils einem Kind in der Region ge-

widmet ist, statt. Einmal im Monat wird von Herrn GR Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat eine gut besuchte Messe gelesen. Regelmäßig findet am Karsamstag um 9 Uhr unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung die Segnung der Osterspisen statt. Für die Nachbargemeinde Unterauersbach findet im Juni ein so genanntes Wetteramt statt. Jährlich am Laurentiustag (10. August) findet eine Bittprozession von der Dorfkapelle in Oberzirknitz zur Nieskapelle statt. Aufgrund der unmittelbar an der Nieskapelle vorbeiführenden Rad- und Wanderwege suchen Radfahrer und Wanderer die Kapelle immer wieder gerne als Ruhe- und Meditationsplatz auf.



Die Segnung der restaurierten Kapelle ist für Juni 2007 geplant.

Voranzeige:

Gemeindeausflug am 29. Juli 2006

Näheres Programm und weitere Einzelheiten folgen rechtzeitig!



Österreichische Wasserrettung – Bezirksstelle Feldbach

Die Wasser-Rettung des Bezirkes Feldbach führt seit mehreren Jahrzehnten, alljährlich in den Sommermonaten, unter dem Motto „Mach mit“ Informationstage mit JUNIOR-Aktionen in den Bädern und Badeseen im Bezirk Feldbach durch.

Informationen über Aufgabe und Tätigkeit der Wasser-Rettung, Aufklärung zur Verhinderung von Badeunfällen, Maßnahmen bei Unglücksfällen am und im Wasser stehen im Mittelpunkt.

Ziel ist die Jugendförderung und Hebung der Sicherheit am Wasser, Durchführung von Schwimmprüfungen der Stufen Frühschwimmer, Freischwimmer, Fahrtenschwimmer und Allroundschwimmer.

Bei erfolgreicher Prüfung werden die Schwimtabzeichen durch die Marktgemeinde Jagerberg kostenlos zur Verfügung gestellt.



Danke an das Team der Wasserrettung und dem Roten Kreuz Ortsstelle St. Stefan für die eindrucksvolle Vorführung bei der Eröffnung des Naturschwimmbades am 18. Juni 2006.

MACH MIT bei der JUNIOR-Aktion am Samstag, 22. Juli 2006, Beginn 12.00 Uhr, beim Naturschwimmbad in Jagerberg

Die Eltern werden um Teilnahme-Zustimmung für ihre Kinder ersucht. Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

BERGER Karl
Bezirksreferent Ausbildung
Wasser-Rettung Feldbach

Liebe Jugend! Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Ein herzliches Grüß Gott Euch allen!

Ein halbes Jahr ist heuer schon wieder vergangen, der Sommer ist nach einem besonders langen Winter ganz plötzlich mit einem schlimmen Hochwasser und danach mit großer Hitze und Gewittern ins Land gezogen – und es ist höchste Zeit, über das Gemeindegesehen seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten ein wenig Rückblick zu

halten bzw. einen Blick in die Zukunft zu werfen. Ich möchte nur kurz an ein paar herausragende Punkte erinnern, wie zum Beispiel:

- Fertigstellung des Naturschwimmbades
- Neues Restaurant und Café beim Naturschwimmbad
- Fertigstellung des Rüsthauses Wetzelsdorf
- Kanalbau im Saßtal
- Aufbau des Tourismusverbandes Saßtal – erste Aktivitäten

Für alles, was in den letzten Monaten in Jägerberg geleistet wurde, vor allem auch von Vereinen und Organisationen, will ich an dieser Stelle ein **herzliches Danke** sagen! Macht bitte weiter so!

Wir von der Gemeinde sind auch sehr bemüht, bei überregionalen Projekten Bestmögliches zu erreichen. So haben in der

Zwischenzeit alle Grundstücksbesitzer in Oberzirknitz ihre schriftliche Zustimmung gegeben, Grund für den Ausbau der Landesstraße und die Errichtung eines Geh- und Radweges abzutreten. Dafür darf ich ein großes Danke sagen.

Leider gibt es auch Dinge zu berichten, die weniger erfreulich sind: Im Zuge der Flächenwidmungsplanänderung zeigen die Sachbearbeiter beim Amt der Stmk. Landesregierung keinerlei Verständnis für unsere Baulandwünsche und wollen fast keinen einzigen Bauplatz neu ausweisen lassen. Und das, obwohl wir jetzt das Gemeindegebiet zur Gänze kanalisiert haben, überall ausgebaute Straßen sind und eine Wasserleitung ist, die Bauplätze vollständig aufgeschlossen sind. Überall stehen schon mehrere Häuser – und trotzdem will man keine weiteren neuen Häuser genehmigen. Das werden wir uns nicht gefallen lassen.

Bei der Errichtung der Abwasserreinigungsanlage Saßtal ist es zu Verzögerungen gekommen, weil eine Anbieterfirma zwei Mal gegen den Vergabevorschlag beim Unabhängigen Verwaltungssenat berufen hat. Vor einigen Tagen ist das Berufungsverfahren zu Ende gegangen, einer Auftragsvergabe und dem baldigen Beginn der Arbeiten sollte somit nichts mehr im Wege stehen. Im Zuge der Verlegung der Kanalleitung nach Jahrbach wurden auch die Wasserleitungrohre nach Jahrbach mitverlegt. Damit wären dann alle Ortszentren von Jägerberg mit Wasser aus öffentlichen Leitungen versorgt.

Liebe Jugend, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen allen einen schönen Urlaub, wenn Sie zu Hause bleiben, dass Sie sich hier erholen können und genug Zeit für sich selbst finden und gesund bleiben.

Vielleicht gibt es ein Wiedersehen beim Naturbadeteich, bei einer Erfrischung im kühlen Nass oder ...? Gönnen Sie sich etwas - zusammen mit vielen Bekannten und Freunden in vertrauter Umgebung!

Viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der Jägerberger Gemeindenachrichten,
herzlichst

Josef Totter Josef Totter, Bürgermeister



Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jagerberg.info
Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 09.00 Uhr und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel: 8231 od. 0664 / 54 55 790)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten: an jedem ersten Samstag und dritten Freitag im Monat von 08.00 bis 10.00 Uhr

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Hirnschall Arnold: 0664 / 13 67 116
Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695
Wurzinger Walter: 0664 / 21 00 195
Eder Josef: 0664 / 15 13 139

Naturschwimmbad Jagerberg – ein Bad der Extraklasse!

Rechtzeitig zu Beginn der Badesaison konnte das Naturschwimmbad Jagerberg seiner Bestimmung übergeben werden. Über 900 Gäste sind zu einer sehr schönen Eröffnungsfeier am 18. Juni erschienen.



Mit festlicher Musik durch die Marktmusikkapelle Jagerberg begann eine eindrucksvolle Eröffnungsfeier. Schüler der Volksschule Jagerberg brachten unter der Anleitung von Frau Direktor Hermenegilde Oitz-Vallant und Frau Christa Trummer ein zum Anlass passendes Lied und Gedicht.



Bürgermeister Josef Totter begrüßte die vielen hundert Gäste, allen voran Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer.

Dann gab er bei seiner Ansprache einen kurzen geschichtlichen Rückblick: Es hatte um die Kriegszeit auf

dem Grunde Haiden in Pöllau ein „Naturbad“ in Pöllau gegeben. Dieses Bad war mit Holzblanken ausgekleidet und funktionierte selbstverständlich ohne Chemie. Bademöglichkeiten gab es später auch noch im Pfleger- und Tischlerteich in Jagerberg. In den letzten Jahrzehnten waren alle „badehungrigen“ JagerbergerInnen gezwungen, in die Freibäder der Nachbargemeinden – allesamt Bäder mit Chlorwasser – zu flüchten. Jagerberg war an Sonntag-Badetagen wie ausgestorben. Das aber sollte nun durch unseren großen Badesee der Vergangenheit angehören.

Im Jahr 1995 hat die Marktgemeinde Jagerberg von Herrn Karl Paul dessen ehemaligen Obstgarten mit einer Fläche von ca. 5 Hektar angekauft. In den Folgejahren wurde ein Teil der Fläche parzelliert, aufgeschlossen (Wasser, Kanal, Weg) und Bauinteressenten zur Errichtung von Einfamilienwohnhäusern angeboten.

Auf einem weiteren Grundstücksteil wurde das jetzt fertig gestellte Naturschwimmbad mit der gesamten Infrastruktur errichtet.

Spatenstich war am 18. Oktober 2004. Gleich im Anschluss wurde das Gelände modelliert. Tausende Kubikmeter Erde wurden verschoben und wieder befestigt.

Im Frühjahr 2005 wurden die Arbeiten beim See und an den Gebäuden in Angriff genommen und rechtzeitig vor den Eröffnungsfeierlichkeiten am 18. Juni abgeschlossen. Der Gemeinderat unserer Marktgemeinde hat in nahezu allen Sitzungen der letzten 3 Jahre über dieses Projekt in 44 Tagesordnungspunkten beraten und fast alle Beschlüsse einstimmig gefasst. Dafür sprach Herr Bürgermeister Josef Totter allen Gemeinderatsmitgliedern seinen Dank aus.





Hl. Messe segnete, soll an diesen Kernpunkt der Feierlichkeit erinnern.

Bürgermeister Josef Totter in seinen Schlussworten bei der Eröffnungsfeier:

„Liebe Festgäste, nehmen SIE ALLE dieses Naturschwimmbad an als gesellschaftliches und sportliches Zentrum, wo wir zusammenkommen, uns erholen und unterhalten, loslassen vom Alltagsstress und unseren Sorgen, wo wir den Kontakt und das Gespräch zueinander pflegen und unsere Verbundenheit zur Heimatgemeinde Jagerberg neu beleben.“

Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer hob in seiner Festansprache die Bedeutung dieses Projektes für den Tourismus und die Bewohner der ganzen Region hervor. Der Planer unseres Bades, Herr Dipl.-Ing. Rudolf Wagner, brachte schließlich einen ausführlichen Bericht über den Naturbade- teich. Zuletzt sprach Herr Bürgermeister ein Danke aus an alle Privatpersonen und Firmen, die zum Gelingen des Projektes Naturschwimmbad Jagerberg beigetragen haben.

Ein herzliches „Glück auf“ überbrachte Herr Bürgermeister Totter schließlich auch Frau Hemma Oswald, der Pächterin des Restaurants und Cafés. Ihr wünschte er alles Gute und sprach seine Hoffnung aus, dass sie die gute Seele dieses Zentrums wird und danach trachtet, dass das Naturschwimmbad Jagerberg zu einem weithin bekannten und beliebten Anziehungspunkt wird.



Eine überaus interessante Vorführung einer Rettungsaktion durch die Wasserrettung Feldbach bildete eine aufschlussreiche Veranschaulichung, was bei einem Wasserunfall zu tun ist und wie eine professionelle Rettungsaktion ablaufen sollte.



Während der Festmesse segnete Herr Geistlicher Rat Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat die ganze Anlage. Ein Kreuz im Restaurant als christliches Symbol, das Herr Pfarrer während der



Die ältere Generation wird sich auch noch erinnern, dass im Winter aus diesem Badeteich „Eis geschlagen“ wurde – Eis wurde aus dem Teich herausgebrochen und im Keller gelagert. Das Eis hatte eine fantastische Kühlfunktion den ganzen Sommer über bis zur nächsten kalten Jahreszeit. Es gab damals ja noch keine Kühlschränke.

Liebe Festgäste!

Auszug aus der Festansprache von LH-Stv. Hermann Schützenhöfer

Ich freue mich, dass ich als Gemeindereferent heute hier bei der offiziellen Eröffnung dieses Naturschwimmbades in Jagerberg dabei sein kann.

Es ist vom Bürgermeister schon gesagt worden, dass es ein mu-



tiges, manche würden auch sagen, ein gewagtes Projekt ist, wenn man bedenkt, dass im Umkreis von 10 Kilometern 4 Freibäder bestehen. Aber das ist ja kein Freibad, das ist etwas ganz anderes, das hat mit Natur zu tun, das ist ein neues, großes Angebot - auch touristischer Art - für die Region. Insofern glaube ich, dass es eine gute Zukunft haben kann, vor allem glaube ich auch, dass es eine gute Zukunft haben wird. Ich gratuliere jedenfalls zu diesem Projekt, das so wunderbar in diese Gemeinde passt.

Es ist ein neues touristisches Angebot. Die Steiermark ist das beliebteste Urlaubsland der Österreicher und Österreicherinnen. 67 Prozent derer, die zu uns auf Urlaub kommen – und wir sind gerade dabei die 10 Millionen Nächtigungsgrenze zu überschreiten – kommen aus der eigenen Republik. Wir haben gerade vor ein paar Wochen von der EU ein neues Umfrageergebnis bekommen, wo wir unter den 9 Bundesländern mit Abstand führen, was die Frage anlangt, ob die Menschen, die bei uns Urlaub machen, wieder kommen wollen. 98 Prozent sagen, sie wollen wieder kommen. 95 Prozent dieser 98 Prozent sagen auf die Frage, warum sie wieder kommen wollen, weil es nirgendwo sonst in Österreich diese Schönheit und Vielfalt – auch an unberührter Natur – gibt. Es ist ein Hinweis darauf, dass wir mit unseren Ressourcen gut umgegangen sind und dass wir



auch unseren nächsten Generationen damit ein Stück Zukunft verhelfen haben können – anstatt ihnen nur Hypotheken zu hinterlassen.

Ich denke, dass dieses Naturschwimmbad, dass diese Anlage hier touristisch auch deshalb viele Chancen hat, weil es alle Möglichkeiten zum Ganzjahresbetrieb eröffnet – vom Schwimmen, vom Beach-Volleyballspielen bis zum Eislaufen – und die Gastronomie wird ihres dazu beitragen.

Ich bin jetzt ein gutes halbes Jahr Gemeindereferent für 364 von 542 Gemeinden. Ich möchte Ihnen sagen, dass ich in dieser meiner neuen Aufgabenstellung, bei allen Schwierigkeiten, die es auch in der täglichen politischen Arbeit gibt, mithelfen werde, dass die Infrastruktur in den Gemeinden gestärkt, dass die klei-



neren und mittleren Gemeinden in ihrem Handlungsspielraum gestärkt werden - aber in dem Sinne, dass Gemeinde Gemeinde bleibt. Denn hier entsteht Identität, in den Gemeinden sind die Seelen des Landes zu Hause, hier wächst der Mensch, der junge Mensch, das Kind auf. Was hier die Jugend an Vorbild, an Schule und Bildung mitbekommt, ist die Grundlage für das spätere Leben.

Besonderen Dank sprach Herr Landeshauptmann-Stellvertreter auch den Vereinen aus.

Wir haben 395 Musikkapellen in der Steiermark, 270 Chöre, 17.000 Musikanten, 50 Prozent sind unter 30 Jahre alt, 40 Prozent sind weiblich, alle Generationen sind in diesen Musikkapellen vertreten. Und wenn ich gerade an sie denke und hinschaue, meine Damen und Herren, was wäre eine Gemeinde ohne Musikkapelle, die uns eigentlich durch Freud und Leid begleitet. Was wäre eine Gemeinde ohne Sportverein, ohne freiwillige Feuerwehr, ohne jede Gemeinschaft, die ehrenamtlich entsteht, die gerade auch für junge Menschen so wichtig ist. Ich weiß es, dass junge Menschen, die in den Vereinen mitmachen, im Regelfall nicht in die Problemzonen fallen wie wir sie aus anderen Bereichen kennen.

Insofern denke ich, Jagerberg ist im Bezirk und in der Region eine vorbildliche Gemeinde. Ich möchte dem Bürgermeister und dem Gemeinderat über alle Parteigrenzen hinweg dazu gratulieren, was hier geschaffen wurde.

Ich wünsche der Bevölkerung von Jagerberg und Umgebung und der ganzen Region hier in diesem neuen Erholungszentrum und Sportzentrum alles erdenklich Gute, viel Freude und ein Glück auf für die Zukunft.

Ein Naturschwimmbad funktioniert wie ein natürlicher See!



Das Gesamtgelände der Naturschwimmbadanlage ist ca. 15.000 m² groß. Neben dem Betriebs- und Restaurantgebäude mit seiner Freiterrasse und der eigentlichen Wasserfläche des Naturschwimmbades gibt es noch zwei Beach-Volleyballplätze, einen Kinderspielbereich und zusätzlich verschiedenste Liegewiesenbereiche.

Die Wasserfläche des Naturbades selbst beträgt insgesamt 2.600 m², wovon für die Schwimm- und Badenutzung ca. 1.400 m² zur Verfügung stehen. Für die Badenutzung gibt es einen Nichtschwimmerbereich mit Kiesstrand und angrenzend einem Kinderbadebereich. Der Nichtschwimmerbereich ist max. 1,35 m tief und mit einer Schwimmbojenkette zum tieferen Schwimmbereich abgegrenzt.

Der Schwimmbereich selbst ist ca. 2,50 m tief und hat Zugänge über die Stegplattformen und über ein Flachufer.

Das Gesamtwasservolumen beträgt ca. 3.500 m³. Insgesamt wurden bei dem Bauvorhaben etwa 12.000 m³ Erde bewegt, über 1 km Rohrleitungen und ca. 4.000 m² Folienabdichtung verlegt. Die Stegflächen betragen insgesamt ca. 210 m², 4.750 Stück Sumpf- und Wasserpflanzen wurden gesetzt.

Ich möchte Ihnen auch noch kurz etwas zur Funktionsweise eines Naturschwimmbades erzählen, wobei in dem Namen Naturschwimmbad ja fast schon die gesamte Erklärung drinnen steckt. Ein Naturschwimmbad ist eine Schwimmbadanlage, in der sämtliche Bademöglichkeiten, die in einem Bad normalerweise angeboten werden, genauso auch vorhanden sind. Im Wesentlichen sind das ein tieferer Schwimmerbereich zum Schwimmen, Tauchen, Hineinspringen und ein Nichtschwimmerbereich, der klar abgegrenzt und gesichert ist und eine einheitliche Wassertiefe besitzt.

Es gibt selbstverständlich auch bei Naturschwimmbädern eine durch Gesetze und Baubewilligung geforderte Badewasserqualität, die durch die Bezirksverwaltungsbehörde auch regelmäßig kontrolliert und überwacht wird.

Diese einzuhaltende Badewasserqualität wird bei Naturschwimmbädern - im Unterschied zu konventionellen Beckenbädern - nicht durch Chemikalien, wie zum Beispiel das allseits bekannte Chlor, sondern durch die Aus-



nutzung der natürlichen Selbstreinigungskraft von Gewässern gesichert. Im grundsätzlichen Prinzip funktioniert so ein Naturschwimmbad wie jeder natürliche See. Das heißt, damit ein Naturschwimmbad funktioniert und eine entsprechende Badewasserqualität aufweist, braucht es eben auch Natur, also Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen.

Daher besteht das Naturschwimmbad etwa zur Hälfte aus bepflanzten Bereichen, in denen sich diese Organismen entwickeln und in denen auch die gesamten Umsetzungs- und Abbauvorgänge der von den Badegästen unter Umständen eingetragenen Schadstoffe stattfinden.

Die bepflanzten Bereiche sind mit Röhrichtpflanzen, Schwimmblattpflanzen - z.B. Seerosen - und vor allem Unterwasserpflanzen bepflanzte. In diesen Bereichen leben z.B. Libellen und deren Larven, die beide zusammen permanent Jagd auf Gelsen machen. Ein funktionierendes natürliches Gleichgewicht ist auch der Grund dafür, dass es bei Naturschwimmbädern niemals Gelsenplagen gibt.

Vor allem leben in diesen bepflanzten Bereichen aber die mikroskopisch kleinen Planktonorganismen, Mikroorganismen.

Diese Kleinstlebewesen sind die eigentliche Filteranlage des Naturschwimmbades und müssen deshalb auch besonders geschont und geschützt werden. Aus diesem Grund gibt es in einem Naturschwimmbad keine Fische. Diese bepflanzten Bereiche sind eigentlich der wichtigste Teil eines Naturschwimmbades, hier findet die Aufbereitung des Wassers und somit



die Sicherstellung der geforderten Badewasserqualität statt. Diese Bereiche werden deshalb auch als Regenerationsbereiche bezeichnet.

Jetzt gibt es aber zwischen Naturschwimmbädern und den vorhin erwähnten Seen einen Unterschied: der natürliche See ist wesentlich größer. Um diesen Größenunterschied und natürlich auch die geringere Tiefe von Naturschwimmbädern auszugleichen, gibt es bei einem Naturschwimmbad technische Eingriffs- und Steuerungsmöglichkeiten.

Da ist zum einen die gezielte Durchströmung der bepflanzten Regenerationsbereiche. Das in den Regenerationsbereichen gereinigte Wasser wird durch Umwälzpumpen aus den Regenerationsbereichen abgesaugt und gezielt in die Badebereiche eingespeist. Durch diese Wasserumwälzung findet zwischen Badebereich und Regenerationsbereich ein permanenter Wasseraustausch statt.

Um die Funktionsfähigkeit des Naturschwimmbades zusätzlich zu sichern gibt es auch noch einen Pflanzenfilter. Dort wird das Wasser durch einen bepflanzten Bodenfilter durchgepumpt und zusätzlich gereinigt. **Das Wasser aus dem Pflanzenfilter wird direkt in den Kinderbadebereich eingespeist.** Dort wird das Wasser permanent durch sauberes, frisches Wasser ersetzt. Das Wasser im Kinderbereich wird auf diese Weise etwa einmal in der Stunde erneuert. Das Wasser aus dem gesamten Badebereich wird ca. alle 2,4 Tage über Pflanzenfilter und Regenerationszonen umgewälzt.

DI Rudolf Wagner, Planungsbüro Wagner & Weitlaner

Rechnungsabschluss 2005

Der Rechnungsabschluss (Ordentlicher Haushalt) für das Rechnungsjahr 2005 hat folgendes Aussehen:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	10.140,67	246.038,96
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	46,70	25.211,29
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	64.297,00	299.431,46
3 Kunst, Kultur u. Kultus	18.780,13	144.469,47
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	166.867,10
5 Gesundheit	163,64	17.692,09
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	43.061,60	140.777,78
7 Wirtschaftsförderung	133,70	42.604,91
8 Dienstleistungen	832.593,78	906.817,97
9 Finanzwirtschaft	1.363.274,80	447.358,46
Summen (Gesamtsoll)	2.332.492,81	2.437.269,49

Die wichtigsten Projekte des außerordentlichen Haushaltes im Jahr 2005 waren:

Wegebau (div. Wegebauten, Geh- u. Radwege)	56.873,-
Wasserversorgungsanlage	215.628,-
Kanalisation	1.135.627,-
Badeteich	641.041,-
Vereinsprojekte (FF Grasdorf)	166.131,-
Mehrzweckhalle (Restfinanzierung)	118.000,-
Sonstiges	103.970,-
Summen	2.437.270,-

Maibaum

Der diesjährige sehr schöne Maibaum kommt aus Lugitsch. Herzlichen Dank nochmals den Spendern, Familie Klein Gottfried u. Helga (vgl. Hirta), sowie allen Helfern.



Grundstückszusammenlegungen

Zur Zeit (bis voraussichtlich September d. J.) werden in den Katastralgemeinden Grasdorf, Ungerdorf, Jahrbach, Lugitsch und Unterzirknitz von Seiten des Vermessungsamtes Feldbach umfangreiche Erhebungen bzgl. der tatsächlichen Nutzungen (Wald, Wiese, Acker, etc.) durchgeführt.

Im Zuge der Erhebung erfolgt eine „Entrümpelung“ der Katastralmappen und eine Vereinigung der Mappengrundstücke auf das notwendige Ausmaß.

Im Frühjahr 2007 werden die Grundbuchsbeschlüsse den Grundbesitzern mittels RSA-Briefen mitgeteilt.

Für Fragen steht Ihnen Herr Amtsrat Erwin Völkl, Vermessungsamt Feldbach (Tel.: 03152/4445-31), zur Verfügung.

Tourismusverband Saßtal – erste sichtbare Projekte laufen an. Frühling in Jägerberg – Projektvorbereitung

Der Tourismusverband Saßtal und die Marktgemeinde Jägerberg in Zusammenarbeit mit der Bergwacht bereiten das Projekt „Wo der Frühling noch Frühling ist“ vor.

Ausgangspunkt für dieses Projekt war der Gedanke: Was hat Jägerberg, was andere Orte im Vulkanland nicht haben? Jägerberg hat u.a. am Westabhang der Kirche (Hoflerleitn) das größte Vorkommen von Frühlingsknotenblumen außerhalb von Flußaualandschaften in der Steiermark. Außergewöhnlich ist aber auch die Vielzahl von verschiedenen Pflanzen auf einem relativ kleinen Raum. So findet man z.B. folgende Pflanzen: Blaustern, Gelbstern, gefleckter Aronstab, zwiebeltragende Zahnwurz, gelbblühendes Buschwindröschen, zwei Arten von Lerchensporn, usw.

Für Besucher aus Stadt und Land wird daher eine Frühlingswanderung in Jägerberg zu einem einzigartigen Sinneserlebnis.

Es werden zwei neue Wanderwege angelegt werden. Der kürzere rund um den Westabhang der Kirche wird als Naturlehrpfad mit Beschilderungssteinen geführt, der längere wird eventuell von Jägerberg über Schlegelberg, Grasdorf, Grasdorfberg, Glojach, Wetzelsdorf, Jahrbach zurück nach Jägerberg führen.

Derzeit laufen die Gespräche mit den Grundstückseigentümern, um den Verlauf der Wanderwege festzulegen. Mag. Adolf Resch



Die Seite des Hausarztes

Körperliche Bewegung ist die beste Vorbeugung!

Liebe Leser der Gemeindenachrichten!

Diesmal möchte ich über eine Erkrankung berichten, die jeden betreffen kann und in gewisser Weise eine Erscheinung des höheren Alters ist: die Osteoporose.

Unter Osteoporose versteht man eine Veränderung des Knochens, die mit einem Mangel an Knochensubstanz einhergeht. Der Ursachen, die zur Osteoporose führen können, gibt es viele, unter anderem Hormonmangel bei Frauen, der aus verschiedenen Gründen auftreten kann.

In der Praxis verrät sich die Krankheit durch starke rheumaartige Schmerzen im Rücken, eventuell Knochenbrüchen bei Bagatelltraumen, im Röntgen erscheint die Knochendichte vermindert.

Wir sprechen hier nur von der Altersosteoporose, die im höheren Lebensalter gemeinsam mit einer Verminderung der Qualität aller Gewebe wie Haut, Fettgewebe oder Muskulatur einhergeht.

Eine solche Osteoporose droht jedem Menschen, der ein hohes Lebensalter erreicht, doch kann sie auch schon vor dem siebzigsten Lebensjahr auftreten, besonders häufig bei Frauen.

Unter einem Mikroskop erscheinen beim Bild der Osteoporose leere Höhlen in der Knochensubstanz, die nicht wie in jüngeren Jahren durch knochensubstanzbildende Zellen aufgefüllt werden.

Der häufigste Knochenbruch bei Osteoporose ist der Schenkelhalsbruch, gefolgt von Rippen- und Wirbelbrüchen.

Die Altersosteoporose wird anders als die Osteoporose des früheren Lebensalters nur behandelt, wenn sie ein ungewöhnliches Ausmaß erreicht.

Die beste Vorsorge gegen Osteoporose besteht in körperlicher Bewegung, calciumreicher Nahrung (Milchprodukte) und Vermeiden von Risiken, die zu Stürzen führen könnten.

In der Hoffnung, Ihnen etwas von Interesse dargebracht zu haben, verbleibe ich bis zum nächsten Mal

Ihr Dr. Anton Stradner



Der Eingangsbereich zur Ordination Dr. Anton Stradner wurde vor einiger Zeit behindertengerecht gestaltet und ist ganz super gelungen. Nicht zu übersehen ist beim Hause Stradner auch die herrliche Blumenpracht, sodass man beim Gang zum Herrn Doktor fast auf so manche Schmerzen vergessen könnte ...

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

DA Dr. Anton Stradner, Jägerberg 031 84 / 82 19

DA Dr. Heribert Rauch, Gnas 031 51 / 85 11

OMR Dr. Horst Schmied, Gnas 031 51 / 22 03

Am 15./16. Juli

Am 22./23. Juli

Am 29./30. Juli

Am 05./06. August

Am 12./13. August

Am 15. August

(Maria Himmelfahrt)

Am 19./20. August

Am 26./27. August

Am 02./03. September

Am 09./10. September

Am 16./17. September

Am 23./24. September

Am 30. September

DA. Dr. A. Stradner

Dr. Heribert Rauch

DA. Dr. A. Stradner

DA. Dr. A. Stradner

OMR. Dr. Schmied

DA. Dr. A. Stradner

OMR. Dr. Schmied

Dr. Heribert Rauch

OMR. Dr. Schmied

Dr. Heribert Rauch

OMR. Dr. Schmied

DA. Dr. A. Stradner

Dr. Heribert Rauch

Die Ordination DA Dr. Anton Stradner bleibt in der Zeit vom 21. August bis 10. September wegen Urlaubs geschlossen.

TIERÄRZTLICHE PRAXISGEMEINSCHAFT

Tzt. W.J. Sommeregger & Dr. I. Laubegger, 8091 Jagerberg 77

Groß- und Kleintiere, Hausapotheke, Tiergesundheitsdienste, Chirurgie, Röntgen, Homöopathie,

Ultraschall, Labor

Apothekenöffnungszeiten: MO-SA von 08⁰⁰-11⁰⁰ Kleintiere: MO-FR 18⁰⁰-19⁰⁰
und nach Vereinbarung

Telephon von 00⁰⁰-24⁰⁰: 03184 / 8238 oder 0664 / 44 088 12 oder 0664/22 45 352

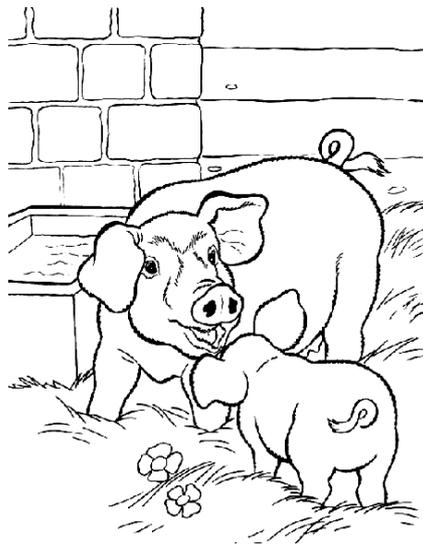
UST. ID. NR.: ATU 2744 8704



Immer öfter werden Landwirte und auch wir Tierärzte mit Abkürzungen von Schweinekrankheiten wie PIA, PMWS, PDNS oder PRRS konfrontiert. Unser Artikel soll Ihnen helfen, sowohl die Bezeichnungen als auch die Krankheiten besser zu verstehen.

PIA oder **Porcine Intestinale Adenomatose** (z.T. auch als PPE oder Porcine Progressive Enteropathie) ist eine bakterielle Infektionskrankheit und wird durch das Bakterium *Lawsonia intracellularis* ausgelöst. Betroffen sind Absetzferkel und auch ältere Tiere (6. bis 20. Lebenswoche), ausgelöst wird PIA durch Stressfaktoren wie Transport (Jungsaunen!), Umstallung, Überbesatz, Futterwechsel usw. 12 bis 14 Tage nach der Infektion kommt es zu Veränderungen bzw. hochgradiger Verdickung der Dünndarmschleimhaut. Die Erkrankung tritt explosionsartig mit dünnbreiigen bis blutigen Durchfällen auf und führt durch die schlechte Futteraufnahme dazu, dass die Tiere kümmern und eine blasse Haut bekommen bzw. auch plötzlich verenden (frißt in der Früh noch, 2 Stunden später ist das Schwein verendet). Da die Erkrankung auch in Betrieben mit hohem Hygienestatus auftritt, ist es wichtig, die Schweine schon beim ersten Auftreten der genannten Symptome mit einem wirksamen Antibiotikum (z.B. Tylan) in genügend hoher Dosierung und über einen Zeitraum von 3 Wochen zu behandeln. Durch das **Verbot von Leistungsförderern** macht diese Erkrankung zunehmend riesige Probleme im Mastbereich! Vorbeugend setzen wir Tylan 0,5 % über mindestens 3 Wochen ein, um Verluste in der Mast zu vermeiden.

PMWS (Post Weaning Multisystemic Wasting Syndrome) oder auch **Circovirose** wird durch das Porcine Circovirus Typ 2 ausgelöst und tritt ausschließlich nach dem Absetzen im Alter von 8 bis 14 Wochen auf. In den EU-Staaten sind annähernd 100 % der Herden mit dem Virus infiziert. Nach dem Absetzen kommt es zu Durchfall, Kümmern und zunehmender Atemnot. Die betroffenen Ferkel werden blass, stellen das Wachstum ein, zeigen einen spitzen Rücken und zeigen häufig geschwollene Lymphknoten. Der Ausbruch der Erkrankung hängt von Stressfaktoren wie schlechtes Betriebsmanagement, mangelnder Hygiene und zusätzlichen bakteriellen und viralen Infektionen ab. Da derzeit noch kein wirksamer Impfstoff existiert, kann man lediglich durch das Töten von Kümmern und mit einer Injektion eines langwirksamen Antibiotikums (z.B. Draxxin) beim Absetzen einem Ausbruch der Infektion vorbeugen, wodurch bak-



terielle Begleitkeime ausgeschaltet werden.

Eine weitere Form der Erkrankung, die durch das Porcine Circovirus ausgelöst werden kann, ist das **PDNS** oder Porcine Dermatitis (Haut) und Nephropathy (Nieren) Syndrome. Betroffen sind eher ältere Mastschweine (12 bis 14 Wochen, selten bis 20 Wochen). Auffällig sind punkt- bis flächenförmige Blutungen in der Haut, die hauptsächlich im Bauch- und Hinterschenkelbereich, teilweise auch an den Ohren sowie in den Nieren auftreten. Die Symptome erinnern deutlich an die der klassischen Schweinepest! Die Tiere sind teilnahmslos, fressen schlecht und können auch Fieber und erschwerte Atmung zeigen, ein Großteil der erkrankten Tiere verendet oder wird zu Kümmern. PDNS tritt in Betrieben häufig

gemeinsam mit PMWS auf.

PRRS (Porcine Reproductive and Respiratory Syndrome) oder seuchenhafter Spätabort der Schweine wird ebenfalls durch ein Virus ausgelöst und betrifft bei Zuchtsauen den Genitaltrakt, bei Mastschweinen den Atmungstrakt. Die Übertragung erfolgt vorwiegend durch Kontakt (Zukäufe), kann aber auch durch die Luft bis zu 3 km erfolgen.

Hauptsymptom der akuten seuchenhaften Erkrankung sind Spätaborte um den 110. Trächtigkeitstag. Es werden tote bzw. lebensschwache Ferkel zur Welt gebracht. Die Sauen zeigen Fressunlust, z.T. erhöhte Körpertemperatur und es kann zu blauroten Verfärbungen von Ohren, Scheide und Gesäuge kommen. In chronischen Fällen treten häufig Entzündungen des Gesäuges und Milchmangel bzw. Gebärmutterentzündungen (Scheidenausflüsse) auf. In Betrieben mit PRRS kommt es weiters zu Umrauschen der Sauen, mangelhafter Fruchtbarkeit (Zuchtsauen sind bei der Ultraschalluntersuchung nicht trächtig und rauschen auch nicht!) Atemwegserkrankungen, Sitzenbleiben, plötzlichen Todesfällen von Sauen, Hirnhautentzündungen und Kümmern der Ferkel.

In Mastbetrieben überwiegen Symptome einer Lungenentzündung, wobei Mastschweine zwischen 30 und 60 kg am häufigsten erkranken. Die Therapie beschränkt sich auf Bekämpfung von bakteriellen Sekundärinfektionen mit Antibiotika. Eine Schutzimpfung mit einem Lebendimpfstoff ist möglich und bringt bei unseren Haufendörfern gute Erfolge, wenn alle 4 Monate nach einer Grundimmunisierung (2 Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen) geimpft wird.

Öffentliche Bücherei Jägerberg

Bücher sind Nahrung für den Geist und für die Seele – man kann sie überallhin mitnehmen!

Aber selbst das dickste Buch hat eine letzte Seite - man braucht wieder ein neues.

Dann kommen Sie zu uns in die Bücherei! Es ist bestimmt ein Buch dabei, das Ihrem Interessenskreis entspricht und Ihren Wissenshorizont – vom Kleinkind bis zum betagten Menschen - noch erweitern kann!

Die Gründung unserer Bücherei verdanken wir dem sehr aufgeschlossenen Kolpingssohn Willi Schaden, der mit großem Einsatz Ende der 90er Jahre aufgelassene Bestände von Kolping-Flohmärkten aus Wien heimbrachte. Mittlerweile konnten wir durch die jährliche Unterstützung von der **Pfarr**, **Kolping** und der **Gemeinde** unseren Bücherbestand durch regelmäßige Zukäufe aktualisieren und auf einen Umfang von rund 2500 inventarisierten Büchern erweitern. Zusätzlich veranstalten wir mindestens einmal pro Jahr eine Dichterlesung, die auch durch das Sponsoring der **RAIKA Jägerberg** möglich ist, und von der Bevölkerung gut angenommen wird.

Unser Team besteht derzeit aus 11 Mitarbeitern, das Ihnen gerne helfend zur Seite steht. Herr Erich Trummer bemüht sich stets im Internet unter „www.jagerberg.com“ Aktuelles aus unserer Bücherei weiter zu geben. Ilse Schlick und Rosa bemühen sich besonders um die jüngere Lesergeneration (Lesenacht, Quiz...).

Die Öffnungszeiten sind: Samstag von 19.45 bis 20.30 Uhr, Sonntag von 08.45 bis 10.00 Uhr. In der Sommerpause vom **10.07. bis 10.09.2006** bleibt die Bücherei geschlossen.

Wer in den Sommerferien ein Buch ausleihen will, soll sich bei einem der bekannten Büchereimitarbeiter melden – kein Problem.

Wir freuen uns über jeden neuen Bücherfreund, der in unserem vielseitigen Angebot fündig wird und danken allen „treuen Kunden“, besonders aber unseren Förderern, wie Sponsoren für Ihre Unterstützung!

Th. Sperlich



Öffentliche Bücherei in den Sommerferien geschlossen!

Kindergarten Jägerberg

Die Kinder des Kindergartens Jägerberg können auf ein sehr lustiges und bewegtes Kindergartenjahr zurückblicken. Es wurde viel gesungen, gebastelt, gespielt – und vor allem wurden auch tolle Aktionen und Unternehmungen gestartet. Ein kleiner Bilderbogen soll das unter Beweis stellen.

Am Ende des Kindergartenjahres sei **herzlicher Dank** ausgesprochen

- Frau Kindergartenleiterin Ingrid Macht und ihrem Team
- den Taxiunternehmen für den umsichtigen und sicheren Transport der kleinen Lieblinge
- allen Sponsoren, die den Kindergarten immer wieder unterstützen
- den Eltern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Und jetzt allen: SCHÖNE FERIEEN und den Schulanfängern: Alles Gute in der 1. Klasse!



Abschlussnachmittag zum Projekt Afrika



Feierlicher Einzug der Kindergartenkinder am Palmsonntag



Viel Spaß gibt es beim jährlichen Faschingsumzug

Volksschule Jagerberg

Ein Rekordjahr der Beteiligung!



„Gesunde Ernährung“ als Interessensförderung an der MVS Jägerberg ist ein Hit. 100 % der Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse haben sich im Schuljahr 2005/06 daran aktiv beteiligt. Es war das 7. Jahr, in dem sich unsere 10jährigen mit den Grundbegriffen dieses wichtigen Themas vertraut machen konnten. Mit detektivischem Gespür wurde der Tagesablauf in Bezug auf



Sem – Detektive VS Jagerberg



unsere Nahrungsaufnahme durchleuchtet: Vom Frühstück über die Jause, dem Mittagstisch bis hin zum Festessen. Auch ein Blick über die Grenzen in ferne Länder durfte nicht fehlen. Die Detektive waren mit Begeisterung bei der Sache.

Rosa Trummer (Lehr.f.EH)



Unser Müllmonster

In der Schule haben wir uns mit dem Thema Müll beschäftigt. Dabei ist uns aufgefallen, dass die Leute Dinge wegwerfen, die noch zu gebrauchen sind. Da sind wir auf die Idee gekommen, ein Müllmonster zu bauen.

Ganz ohne fremde Hilfe ging es aber nicht. Herr Fruhwirth ist gekommen und hat die einzelnen Teile zusammenschweißt.

Das Müllmonster kann man im Schulhof bewundern.

Ein großes Dankeschön an Herrn Fruhwirth, der seine Zeit und seine Geräte kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Karlheinz Marbler, Claus Fruhwirth (2. Klasse)

Reise durchs Weltall!

Im Frühjahr arbeiteten die Schüler der dritten Klasse eifrig an einem Planetenprojekt.

Sie lernten die Eigenschaften unserer neun Planeten, Sternbilder, unser Sonnensystem und den Mond kennen. Weiters stellten sie Sterngucker her, machten Experimente, malten Bilder, formten Planeten und schrieben Gedichte.

Die Höhepunkte des Projektes bildeten die Präsentation für Eltern und Schüler, so wie die Fahrt zur Sternwarte nach Auersbach gemeinsam mit der vierten Klasse!



Beispiele für Gedichte:

Kriegsgott Saturn Leblos
 Roter Planet Viele Ringe Rotes Auge
 Gibt es Marsmenschen? Besitzt auch Monde
 Ein wahrer Gigant
 Er hat viele Krater. Sechster Planet im Weltall
 Es gibt eisige Wirbelstürme
 Mars Gigant Jupiter
 Sebastian, Patrik, Florian Gemeinsam

Musikschule Jagerberg

Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu. An dieser Stelle im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule ein Danke an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit während des gesamten Schuljahres.

Das „Vorweihnachtliche Musizieren“ im Dezember, die Vorspielstunde im April und das Schlusskonzert waren wieder die „Highlights“ im abgelaufenen Schuljahr. Im Bezug auf das „Vorweihnachtliche Musizieren“ sei dem Café „Kenn I di“ für die nette und freundliche Aufnahme sehr herzlich gedankt. Leider lässt das Publikumsinteresse trotz verstärkter Werbung immer noch zu wünschen übrig.

Im Zusammenhang mit der Vorspielstunde und dem Schlusskonzert ist die leicht, aber kontinuierlich steigende Besucherzahl durchaus positiv zu erwähnen.

Im Hinblick auf das nächste Schuljahr steht bereits der Termin für die Einschreibung der Neuschüler fest: **Montag, 18. September 2006, 16.00 h bis 19.00 h im Gebäude der Volksschule Jagerberg.**

Geburtsurkunde und Sozialversicherungsnummer mit-



bringen!

* Der Elternbeitrag pro Musikschüler (Hauptfachschrler) und Schuljahr wurde vom Land Steiermark von € 300,- auf € 325,- angehoben.

* Die „Musikalische Frherziehung“ wurde mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 ebenfalls geringfugig erhht: von € 140,- auf € 160,-!

Angeboten werden alle Blechblasinstrumente (Trompete, Horn, Posaune, Tuba usw.), Holzblasinstrumente (Blockflote, Klarinette, Saxophon, Querflote, Oboe, usw.), Schlaginstrumente (Schlagzeug), Streichinstrumente (Violine, Cello, Kontrabass), Volksmusikinstrumente (Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither, usw.);

Klavier- und Keyboardschrler knnen aufgrund des groen Andrangs der letzten Jahre nur mehr nach MaBgabe vorhandener Pltze aufgenommen werden.

Fur all jene, die sich entschlieden, Trompete, Horn, Posaune oder Tuba zu lernen, werden Leihinstrumente kostenlos zur Verfugung gestellt!!

Fur all jene, die sich entschlieden, Trompete, Horn, Posaune oder Tuba zu lernen, werden Leihinstrumente kostenlos zur Verfugung gestellt!!

MS-Dir. Mag. Karl Pfeiler



Nadine Siegl, Sarah Proschek und Johannes Reisenhofer haben am 24. Juni in Feldbach die Leistungsprfung fr Jungmusiker in der Stufe A (Bronze) mit sehr gutem Erfolg bestanden.



Anna und Jakob Neubauer aus Jahrbach

Neue Reisepässe mit Chip

Nach langer Ankündigung und mehreren Verschiebungen ist er nun erhältlich: der neue Reisepass. Ab 16. Juni 2006 wird nur mehr der neue Sicherheitspass ausgegeben. Dieser enthält im rückwärtigen Passdeckel einen Chip, auf dem die Personaldaten und das Passbild gespeichert sind.

Wir dürfen Sie im Zuge der Ausstellung eines neuen Reisepasses auf folgende Dinge hinweisen:

- Der Passwerber hat **persönlich** bei der Bezirkshauptmannschaft zu erscheinen.
- Beizubringende **Urkunden** (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Heiratsurkunde, Bestätigung der Meldung) sind im **Original** vorzulegen.
- Die Vertretungsbefugnis für uneheliche Kinder ist bei gemeinsamer Obsorge nachzuweisen.
- Akademische Grade sind durch Verleihungsurkunden nachzuweisen.

Preise für die Ausstellung:

Gewöhnlicher Reisepass (Zustellung in etwa 5 Arbeitstagen):

€ 69,--

Express-Pass (Zustellung in etwa 3 Tagen):

€ 100,--

Kinderpass (bis 12 Jahre)

€ 26,--

Kinderpass (Expresszustellung)

€ 38,--

Reisepassfotos:

Für die Ausstellung eines neuen Reisepasses müssen zwei Passfotos vorgelegt werden. Jedes Foto muss 35 mm breit und 45 mm hoch sein. Die Fotos dürfen nicht älter als 6 Monate sein. Das Gesicht muss in allen Bereichen scharf abgebildet, kontrastreich und klar sein. Der Hintergrund muss einfarbig hell sein und darf keine Muster aufweisen. Auf dem Hintergrund dürfen keine Schatten entstehen. Das Lichtbild muss die Person mit neutralem Gesichtsausdruck und geschlossenem Mund in einer Frontalaufnahme zeigen. Die klassische Portraitpose (Halbprofil, zur Kamera verdrehte Schultern) ist nicht erlaubt. Die Person auf dem Foto muss direkt in die Kamera blicken. Die Augen müssen geöffnet und deutlich sichtbar sein. Augen, Nase und Mund dürfen nicht durch Haare verdeckt werden. Für Brillenträger gilt, dass getönte Gläser (auch Sonnenbrillen) nicht zulässig sind und der Rand der Gläser oder das Gestell die Augen nicht verdecken dürfen. Kopfbedeckungen sind nicht erlaubt. Ausnahmen sind aber aus religiösen Gründen zulässig (das Gesicht muss aber von der unteren Kinnkante bis zur Stirn erkennbar sein). Es dürfen keine Schatten auf dem Gesicht entstehen. Kinder müssen auf dem Foto alleine abgebildet sein. Das Kindergesicht muss vollständig sichtbar und die Augen geöffnet sein.



Allgemeines:

Das Gemeindeamt Jägerberg ist beim Ausfüllen der Formulare gerne behilflich. Wenn Sie bei der BH Feldbach einen Reisepass lösen wollen, dürfen wir Ihnen empfehlen, zuerst bei der Amtskasse die Gebühren zu bezahlen und erst danach mit der Zahlungsquittung beim Passreferat vorzusprechen. Anträge für neue Pässe können jeden Werktag am Vormittag eingebracht werden (solange die Amtskasse

geöffnet ist).

Bei einer erstmaligen Passausstellung muss auch die Identität der Person auf dem Passfoto von der Gemeinde bestätigt werden.

Eine Eintragung von Kindern in den Pass von Großeltern ist nicht möglich.

Reisepass-Gültigkeitsdauer:

Ab Geburt bis Vollendung 2. Lebensjahr: 2 Jahre

Danach bis zum 12. Lebensjahr: 5 Jahre

Danach 10 Jahre Gültigkeit

Ausreise mit abgelaufenem Reisepass

In folgende Länder darf mit einem maximal fünf Jahre abgelaufenen Reisepass eingereist werden: Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Portugal, San Marino, Schweiz, Slowenien, Spanien und Ungarn.

Schengen-Abkommen

Bei der Einreise in eine der nachfolgenden Schengen-Staaten erfolgt derzeit grundsätzlich keine Personenkontrolle: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

Es ist Vorschrift, dass Österreicher und Österreicherinnen während eines Auslandsaufenthalts über einen Reisepass bzw. Personalausweis verfügen, d.h. auch wenn der Reisepass beim Grenzübertritt nicht vorgewiesen wird, ist es nach österreichischem Recht strafbar, wenn kein Reisepass oder Personalausweis im Ausland mitgeführt wird. Zusätzlich sind die Bestimmungen im Gastland zu beachten.

**Nähere Auskünfte können Sie
auch im Internet unter
www.help.gv.at finden.**

Lohnsteuerausgleich – Arbeitnehmerveranlagung

Wir möchten Ihnen ein paar wichtige Hinweise geben.

Allgemein gilt:

Lohnsteuerausgleiche („Arbeitnehmerveranlagungen“, Form. L1) können rückwirkend auf fünf Jahre gemacht werden. Sollte bei einem Lohnsteuerausgleich ein Abschreibeposten vergessen worden sein, so kann ein weiterer Lohnsteuerausgleich („2. Arbeitnehmerveranlagung“ auf das Formular schreiben) beantragt werden.

Bei einem Lohnsteuerausgleich brauchen keine Belege dazugelegt werden, allerdings müssen diese 7 Jahre aufbewahrt und bei Aufforderung vorgelegt werden.

Landwirte mit mindestens 1 Kind können im Nachhinein für das abgelaufene Jahr einen Antrag auf Erstattung des Alleinverdiener/Alleinerzieherabsetzbetrages (Form. E5) stellen. Im Zuge eines solchen Verfahrens wird der AVAB, der in die Lohnsteuertabelle für Arbeitnehmer eingearbeitet ist, den Antragstellern ausbezahlt.

Auch **Lehrlinge**, die keine Lohnsteuer bezahlt haben, mö-

gen unbedingt einen „Lohnsteuerausgleich“ machen. Sie bekommen dann 10 % Prozent der Sozialversicherungsbeiträge ersetzt („Negativsteuer“ – im Durchschnitt zwischen € 55,- und € 110,-). Auch Studenten, die zeitweise arbeiten, wird eine Arbeitnehmerveranlagung wärmstens ans Herz gelegt.

Besonders wichtig erscheint uns der Hinweis, dass jene Personen unbedingt einen Lohnsteuerausgleich machen sollen, die nicht jeden Monat den gleichen Lohn (Gehalt) erhalten. In diesem Fall wird die Lohnsteuer fiktiv „auf alle 12 Monate gleichmäßig verteilt“ und „neu berechnet“. Da die Lohnsteuer eine progressive Steuer ist, sollte sich zum Beispiel bei Saisonarbeitslosen (Bauarbeitern) auf alle Fälle ein Rückzahlungsbetrag ergeben.

Anfragen richten Sie am besten an das zuständige Finanzamt unter der Tel. Nr. 03476/2580 (FA. Bad Radkersburg). Für Lohnsteuerfragen Jägerberg betreffend ist ausnahmsweise das Finanzamt Bad Radkersburg zuständig!

Schnapsbrennen NEU

Mit 01. Juli 2006 treten einige Änderungen im Rahmen der Alkoholherstellung unter Abfindung insbesondere bei der Anmeldung, in Kraft.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. Elektronische Abfindungsanmeldung ist über FinanzOnline möglich.
Vorteile: keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 08.00 und 14.00 Uhr
2. Zuständiges Zollamt: Zollamt am Ort Ihres Wohnsitzes
3. Neue Vordrucke: die bisherigen alten Vordrucke VSt sind ab 01. Juli 2006 nicht mehr gültig!
4. Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at –
Formulare – Formulare Zoll oder im Gemeindeamt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt Bad Radkersburg (Stadtgrabenstraße 33, 8490 Bad Radkersburg, Tel.: 03476/2582) oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.



110 Jahre Herz-Jesu-Kapelle in Lugitsch

Die Dorfgemeinschaft Lugitsch feierte am Sonntag, 02. Juli, mit Pater Baumann von den Salvatorianern aus Graz in einer rhythmischen Messe ihr 110jähriges Bestandsjubiläum. Der alljährliche „Frühschoppen“ fand anschließend wieder beim Anwesen Pichler Anton und Maria statt.



Führungswechsel beim Gasthaus Kaufmann in Wetzelsdorf



Mit 1. Juli 2006 übernimmt Herr Richard Kaufmann jun. mit seiner Lebensgefährtin Michaela das Gasthaus Kaufmann (Siegl) in Wetzelsdorf. Die Kinder, Marcel und Christina, werden weiterhin für Unterhaltung und Aufmunterung in der Gaststube sorgen.

Wir werden das Gasthaus Kaufmann für unsere Gäste weiterhin von 08 Uhr bis 24 Uhr offen halten (Dienstag ist Ruhetag).

Von 08 Uhr bis 22 Uhr haben wir warme Küche. Sie können natürlich auch Speisen wie Backhendl (Vorbestellung bitte), Wiener, Cordon bleu, usw. bei uns abholen.

Wir haben unsere Speisekarte neu gestaltet und verschiedene Schmankerln und Aktionen für Sie vorbereitet:

- Im Monat Juli: Eiskaffe um € 2,50.
- Im Monat August: Früchteisbecher um € 2,50
- Und jeden Mittwoch im August Grillabend ab 18 Uhr mit verschiedenen Schmankerln wie Spareribs, Fischplatte, T-Bone-Steak, Gegrillte Hendlflügerl, usw.

Für Kinder gibt's zu jedem Kindergericht eine kleine Überraschung.

Am 09. und 10. September findet das 1. große Hoffest mit vielen Aktionen und Überraschungen wie z. B. „Trink 3 Zahl 2“ statt.

Sollten Sie eine Geburtstagsfeier, Hochzeit, Taufe, Firmenfeier, Buffet für eine Feier bei Ihnen zu Hause planen, würde es uns freuen, wenn wir für Sie ein Angebot machen könnten.

Wir möchten uns bei allen unseren Gästen, die uns in den 28 Jahren besucht haben, recht herzlich bedanken und hoffen, dass Sie auch Gäste der jungen Wirtsleute werden.

Richard sen. und Agnes Kaufmann



Frau Oswald Hemma, Pächterin des Café Neptun, schreibt in ihrer Bewerbung vom 23.04.2004 für das Restaurant/Café beim Naturschwimmbad:

„Seit September 2001 führe ich erfolgreich das Café Ballermann bei der Bezirksschießstätte in Jägerberg. Nach der Koch-Kellnerlehre im Hotel Weitzer konnte ich bei renommierten Gastgewerbebetrieben in Graz Erfahrung sammeln, ehe ich mich entschloss, selbständig zu werden. Als „Jägerbergerin“ freue ich mich besonders, dass durch Projekte wie den BADETEICH unserem schönen Ort neues Leben eingehaucht wird. Ich habe sehr zufriedene Gäste in meinem Café und möchte auch die Badegäste mit meiner gepflegten Bewirtung verwöhnen.“

Dazu alles Gute!



Vereine

FF-Wetzelsdorf

Rüsthaussegnung nach 10jähriger Bauzeit

Für die Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf war der 11. Juni ein großer Feiertag! 2 Bürgermeister und 3 Feuerwehrkommandanten hatten sich um das Gelingen des neuen Rüsthauses bemüht, 10 Jahre war fleißig gearbeitet worden, ehe nun das schicke und funktionelle Rüsthaus durch FKur Geistl.Rat Pfarrrer Mag. Wolfgang Koschat gesegnet werden konnte! Besonderen Glanz verliehen der Veranstaltung die über 50 Patinnen. Der Kommandant HBI Andreas Maier durfte dazu eine Reihe von Ehrengästen - LAbg. Franz Schleich, BH HR Dr. Wilhelm Plauder, OBR Johann Kienreich, Bgm. Josef Totter, ABI Franz Roßmann, EABI Eduard Hutter uvam. - und zahlreich erschienene Feuerwehren zum Festakt begrüßen. In seinen Ausführungen erwähnte der Kommandant, dass die Kameraden der Feuerwehr rund 10.000 unentgeltliche Stunden für das Rüsthaus geleistet haben. Er dankte allen öffentlichen Geldgebern (Land, LFV, Gemeinde), den Sponsoren und insbesondere den Patinnen für die

finanzielle Unterstützung.

Im Zuge des Festaktes wurde an rund 30 Kameraden des Abschnittes St. Stefan i.R. für ihre Leistungen Auszeichnungen der Landesregierung aber auch des Landesfeuerwehrverbandes überreicht. Zwei Kameraden seien hier besonders hervorgehoben: EABI Eduard Hutter für 40 Jahre „eifrig und ersprießliche Tätigkeit“, HBI a.D. Richard Kaufmann mit dem „Verdienstkreuz in Bronze des Landes Steiermark“.

Herrn Bürgermeister Josef Totter wurde für die großzügige Unterstützung seitens der Marktgemeinde Jägerberg Dank und Anerkennung ausgesprochen. Herzlichen Glückwunsch allen zur Auszeichnung und Vergelt's Gott für ihre uneigennützigsten Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens!

Gratulation nochmals der FF-Wetzelsdorf zu ihrem neuen Rüsthaus und ein herzliches Danke allen eifrigen Kameraden für ihren Idealismus.



FF Jagerberg

Unersetzlich bei Arbeiten der Marktgemeinde

Liebe Gemeindebewohner!

Wir, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Jagerberg, dürfen Ihnen ein paar interessante Informationen geben. Im Jahr 2005 hatten wir 2 Brand- und 31 technische Einsätze mit 140 Stunden Einsatzzeit, das sind 67 Mann mit 209 Mannstunden.

Die technischen Einsätze setzen sich wie folgt zusammen: Auspumparbeiten (4x), Fahrzeugbergung (2x), Insektenbekämpfung (1x), Notstromversorgung (4x), Schnee-Einsätze (9x), Straßenreinigung (4x), Suchaktion (1x), VU-Pkw (1x), Wasserversorgung (4x), Sonstiges (2x).

Für die Marktgemeinde Jagerberg wurden mit dem TLF für das Schneeräumen, Reinigen und Durchspülen von Durchlässen und Straßen 139 Stunden gefahren. Bei einem Stundensatz von € 66,- entspricht das in Summe € 9.174,-.

Am 08. Jänner dieses Jahres haben wir ein Preisschnapsen veranstaltet – 45 Schnapsler haben daran teilgenommen.

Herzliche Gratulation allen Feuerwehrkameraden, die anlässlich der Segnung des Rüsthauses in Wetzelsdorf eine Anerkennung ihrer Leistungen und Auszeichnung erhalten haben. Für „eifrige und ersprießliche Leistungen“ wurden geehrt:

- Für 40jährige Mitgliedschaft: Edelsbrunner Alois, Fuchs Gerfried, Hirschsall Arnold und Hirtl Franz



- Für 25jährige Mitgliedschaft: Eder Josef und Koller Josef
- Das Verdienstkreuz 3. Stufe vom Landesfeuerwehrkommando Steiermark haben erhalten: Herr Roßmann Ernst und Herr Schantl Manfred.

Der Nassbewerb des Abschnittes 8 findet am 09. Sept. d. J. in Jagerberg am Gelände unseres Rüsthauses statt. Wir möchten die Bevölkerung schon jetzt zu dieser Veranstaltung einladen. Kommen Sie und feuern Sie die einzelnen Bewerbungsgruppen an.

Hirschsall Arnold, HBI

FF Grasdorf

FF Grasdorf unter neuer Leitung

Am 6. Jänner 2006 hielt die FF Grasdorf ihre ordentliche Wehrversammlung ab. Dabei konnte HBI Nagl auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken. Von den 43 Mitgliedern wurden im oben angeführten Zeitraum insgesamt 4640 Stunden freiwillig für Einsätze, Ausbildung, Übungen, Schaffung finanzieller Mittel, Schulungen und Kameradschaftspflege aufgewendet. Einen Höhepunkt im Jahre 2005 stellte sicher der Ankauf und die Inbetriebnahme des neuen Einsatzfahrzeuges TLF 500 TS dar.

Bei der außerordentlichen Wehrversammlung mit Wahl wurden einstimmig Herr OBI Heinz Klein zum Kommandant (HBI) und Herr LM Christian Eder zum Kommandantstellvertreter (OBI) gewählt. An dieser Stelle danke ich meinem Vorgänger Herrn HBI Josef Nagl, der aus beruflichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl kandidiert hatte, für seine erfolgreiche und umsichtige Arbeit als Kommandant. Herr Nagl ist weiterhin als EOBI im Ausschuss der Wehr Grasdorf tätig.

Eine Löschgruppe von uns hat am Landesleistungswettbewerb in Vorau erfolgreich teilgenommen und dabei das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erworben. Ich gratuliere dem Gruppenkommandanten Herrn OFM Walter Wurzinger jun. und allen Mitgliedern dieser Gruppe zu diesem schönen Erfolg.

Von der Zweckmäßigkeit und Leistungsfähigkeit unseres neuen Fahrzeuges konnten wir uns und die Bevölkerung bei den verschiedensten Einsätzen (Brandeinsatz, Hochwassereinsätze, sowie Einsatz bei einem Verkehrsunfall (Bergung eines Verletzten mit Hilfe der Bergeschere) überzeugen.



Hochwassereinsatz im Ottersbachtal

Am 24. und 27. Mai 2006 haben wir unser traditionelles Frühlingfest abgehalten. Für meine Kameraden und mich als Kommandant ist es sehr erfreulich, dass sie mit dem Besuch unserer Feste ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr zum Ausdruck bringen und damit zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen. Sie, werte Bevölkerung, können sicher sein, dass das von uns erwirtschaftete Geld in irgendeiner Form der Öffentlichkeit und damit wiederum Ihnen zu Gute kommt (z. B. durch den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen, die zu Ihrem Wohle und unserer Sicherheit eingesetzt werden). An dieser Stelle bedanke ich mich recht herzlich bei allen Kameraden, deren Frauen und allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Gut Heil Heinz Klein HBI

USV Jagerberg – Vizemeister der GL Süd!

Fast hätte es doch noch gereicht!

Eine sensationelle Saison des USV Jagerberg ist zu Ende! Mit dem Vizemeistertitel in der Gebietsliga Süd fuhr der USV Jagerberg den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte ein. Nach dem Herbstmeistertitel ging die Mannschaft sehr hoffnungsvoll in die Frühjahrssaison, jedoch verletzten sich in der Vorbereitungszeit einige Schlüsselspieler und so fuhr man mit gemischten Gefühlen zum ersten Spiel nach Sinabelkirchen. Nach einigen Problemen verlor man beim Absteiger 2:4. Nach dem Heimsieg gegen St. Ruprecht bezog man in Halbenrain eine weitere Niederlage, doch Trainer Neuwirth verstand es, die Mannschaft für die anstehenden Derbys wieder aufzurichten und hervorragend einzustellen, sodass die Matches gegen Kirchbach und St. Stefan gewonnen werden konnten. Danach fuhr man mit sehr großen Erwartungen zum Mitfavoriten nach Paldau und die Mannschaft zeigte ein tolles Spiel und spielte eine 3:1 Führung heraus, doch in der Nachspielzeit glückte den Paldauern noch der Ausgleich und 3 sicher geglaubte Punkte waren weg! Danach gab es einige tolle Spiele und Siege für unsere Mannschaft, sodass sich ein Zweikampf um den Titel zwischen Jagerberg und Nestelbach ergab. In der vorletzten Runde kam es dann zum großen Derby gegen Mettersdorf, wo man mit großen Erwartungen hineinging, doch leider wurde dieses spannende Spiel unglücklich mit 2:1 verloren und gleichzeitig siegte Nestelbach. Nun war es nur mehr möglich, mit einem hohen Sieg in der letzten Runde in Nestelbach noch den Titel nach Jagerberg zu holen. Und unserer Mannschaft gelang auch nach einer großartigen Leistung ein 5:1 Sieg, jedoch waren es um einige Tore zu

wenig und der USV Jagerberg holte den Vizemeister! Recht herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung! Wieder einmal gab es eine meisterliche Unterstützung unseres Fanclubs und unserer großartigen Fans, die die Besten der Liga sind und auf die wir immer bauen können – Dankeschön.



Als Obmann möchte ich mich im Namen des USV Jagerberg bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken und freue mich auf ein Wiedersehen in der neuen Saison im Herbst!

Marbler Robert, Obmann

Der USV Jagerberg wünscht allen einen erholsamen Sommerurlaub

ESV Wetzelsdorf



Erste Vulkanland-Saßtal-Trophy vergeben

Die neu errichtete Stocksporthalle in Wetzelsdorf bei Jagerberg diente als Austragungsort für die erste Vulkanland-Saßtal-Trophy. Die Grasdorfer Schützen platzierten sich vor dem ESV Dollrath und dem ESV Glojach und konnten somit den großen Wanderpokal gewinnen. Dieser wurde übrigens vom Gasthaus Kaufmann Richard, Wetzelsdorf, gesponsert. Weitere Teilnehmer an der Trophy waren der ESV Frauenbach, ESV Zehendorf und der ESV Wetzelsdorf. Diese Veranstaltung soll künftig jedes Jahr durchgeführt werden. Hinweis: **Am 22.07.2006 findet in Wetzelsdorf ein Ackergatschmatch (www.ackergatschmatch.at) statt. Am 05. August d. J. wird das traditionelle Gassifest mit Straßenturnier abgehalten.**

Erwin Groß, Obmann

Tennisverein Jagerberg

Viele tolle Angebote für den Tennish Nachwuchs

Wie schon in den vergangenen Jahren haben sich die Schüler der Volksschule Jagerberg auch heuer wieder am Tennisplatz versuchen können. 1.700 Kids im Steirischen Vulkanland werden wieder gesichtet und die zwei Besten jeder Volksschulklasse spielen im September in einem Turnier um den Steirischen Vulkanlandmeister.

Kinder- und Jugendtennis wird in Jagerberg weiterhin gefördert. Interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern können sich jederzeit bei unserem Tennislehrer Roman Fröhlich melden (Tel.: 0664 / 52 14 830).

Auch sportlich haben die Mannschaften in diesem noch so kurzen Tennisjahr bereits viel erreicht. Bei den steirischen Mannschaftsmeisterschaften liegen wir nach Siegen über Kirchberg und Pachern auf Platz 3. Beim Gnaser Dorfcup stehen 2 Unentschieden (gegen Gnas und Krusdorf) nur einer Niederlage (in Bierbaum) gegenüber.

Tennisinteressierte jeden Alters können sich jederzeit auf unserer Anlage versuchen. Auf Wunsch geben unsere Experten Roman Fröhlich und Alois Schober (Tel.: 0664 / 42 21 302) gerne ein paar Tipps.



Am Sonntag, 02. Juli, fand am Tennisplatz Jagerberg das zweite Fest der Spiele statt. Jung und Alt waren eingeladen, sich den ganzen Tag in verschiedenen Spielen zu versuchen und sich mit ausgewählten Schmankerln verwöhnen zu lassen. Nächstes Jahr wieder!

TENNIS INFOLINE JAGERBERG 0664 - 42 21 302

Alois Schober, Obmann

MSV Street Rats Jagerberg

Jedes Jahr eine gute Tat!

Der Motorradverein Street Rats Jagerberg spendet alle Jahre die Notburgaeinnahmen einem guten Zweck. Im vergangenen Jahr unterstützten wir unser ehemaliges Mitglied Maier Reinhold mit einem Scheck von € 700,- und wünschen ihm nach seinem Reitunfall eine gute Besserung!

Auch veranstalteten wir wie jedes Jahr im Juni ein Motorradtreffen in Oberzirknitz, wo es wieder eine Riesengaudi gab. Vielleicht sehen wir uns am Notburgasonntag bei unserem Stand?!

Seelhofer Yvonne



Frauenbewegung Jägerberg

Die bewegt was...

Das erste Halbjahr 2006 ist um und es hat sich wieder einiges bewegt bei der Frauenbewegung Jägerberg. Abgesehen von den Sitzungen und diesem oder jenem gemütlichen Beisammensein im kleineren Kreis haben wir heuer einen sehr erfolgreichen Kinderball mit Mini-Play-Back-Show am Nachmittag des Faschingsdienstag gehabt. Das G'wölb vom Café „Kenn I di“? – wo wir dieses Mal waren - war knallvoll. Die Kinder und die Eltern haben einen fröhlichen Nachmittag bei bester Stimmung genossen.

Am Palmsonntag gab es wie alljährlich die Benefiz-Aktion der Frauenbewegung.

Mit Mehlspeisen, Kaffee und einem Gewinnspiel haben wir in kurzer Zeit einen beachtlichen Reingewinn erzielen können. So konnten dann € 1.000,- im Rahmen des Kuchenfestes an die Kinderkrebshilfe übergeben werden.

Uns Frauen ist die Gesundheit der Kinder naturgemäß sehr nahe und wir sind froh, dass wir auf diese Weise einen kleinen Beitrag für die vielfältigen Aufgaben dieser Organisa-

tion leisten können.

Das Kuchenfest am 06. Mai – heuer schon zum 3. Mal – war ein voller Erfolg. Der stimmungsvolle Auftakt durch die Schulkinder, die gekonnte Moderation durch Herrn Sepp Loibner und die schwungvolle Modenschau sind sehr gut angekommen. Unglaublich, welche köstlichen Kuchen unsere Frauen immer wieder zur Verfügung stellen. Die Rezepthefte aller 3 bisherigen Kuchenfeste sind bei der Ortsleiterin erhältlich.

Wie alljährlich kommt auch heuer ein Teil des Reingewinnes vom Kuchenfest der Schule und dem Kindergarten zugute.

Nun freuen wir uns noch auf die Grillparty, die heuer von den Pöllauer Frauen ausgerichtet wird.

Die Frauenbewegung Jägerberg wünscht der ganzen Gemeindebevölkerung einen schönen Sommer, der ja heuer lange auf sich hat warten lassen.

Maria Prutsch, Ortsleiterin



Theatergruppe Jägerberg

Sonst sind wir aber sehr solide ...!

„Schürzenjäger“ - so hieß das Lustspiel von Hermann Demel, das heuer zur Aufführung gelangte. Ein sehr humorvolles Stück, das die Lachmuskeln der Besucher sehr strapazierte.

Im Namen der Theatergruppe bedanke ich mich recht herzlich bei unseren diesjährigen Sponsoren und zwar bei der Fa. Mo-Kupo (Hirschmann Josefa, Ungerdorf), Gh. Kaufmann, Buschenschank Schrei, Möbelwerkstatt Griesbacher und dem Rauchfangkehrermeister Kagerbauer.

Auch bei Ihnen – liebes Publikum – bedanke ich mich für Ihre Treue und Unterstützung, wünsche Ihnen schöne Sommerferien und freue mich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn es heißt „Jägerberg theatert wieder“!

Viktor Wurzinger



MGV Jägerberg

Eine gute Kameradschaft ist uns am wichtigsten!



Maisingen:

Am Sonntag, dem 21. Mai 2006 nach der Heiligen Messe, wurde wieder ein „Mai-Singen“ abgehalten. Es wirkten der Kindergarten, die Volksschule, der Frauenchor und der Männergesangsverein mit. Die Kinder wurden wie im Vorjahr mit einem Eis vom Café „Kenn I di“? belohnt, das vom Männergesangsverein gesponsert wurde. Ein herzliches DANKE an alle Mitwirkenden.

Neuzugang:

Herr Rath Maximilian aus Ungerdorf hat am 28. April 2006 die erste Probe absolviert und ist mit seiner Stimmlage beim 2. Tenor gelandet. Wir freuen uns über diese „Chor-Verstärkung“ und hoffen, dass sich uns noch viele singfreudige Männer anschließen.

Adventsingen:

In diesem Jahr wird der Männergesangsverein das Adventsingen abhalten. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Ich wünsche ALLEN eine wohlverdiente Sommerpause bzw. erholsame Sommerferien.
Viktor Wurzinger, Obmann

Landjugend Jägerberg

Ortsbegrüßungstafeln renoviert!



Hallo Leute!

Schon lange nichts mehr gehört? Stimmt, aber wir waren inzwischen nicht untätig. Im Jänner verbrachten wir einen Skitag in Haus im Ennstal. Es kam ein ganzer Bus zustande und es war natürlich eine Riesengaudi!

Wie Ihr vielleicht auch schon entdeckt habt, haben wir die beiden Marterln am Ortsanfang und -ende von Jägerberg renoviert. Sie laden jetzt wieder willkommen ein, im Ort zu verweilen.

Im März hatten wir eine Jahreshauptversammlung abgehalten, um die Vorstandsfunktionen neu einzuteilen. Auch unsere Mitgliederanzahl hat sich ein wenig erhöht.

Willkommen! Nach einigen Mitgliederversammlungen haben wir unseren jährlichen Ausflug geplant. Weiters werden wir auch heuer wieder bei Fam. Suppan in Ungerdorf ein Spanferkelgrillen veranstalten, zu dem Sie alle am 15. Juli 2006 recht herzlich eingeladen sind!

Eure Landjugend



Präventionsgymnastik

Frauen in Jägerberg gesundheitsbewusster als Männer!

Sportliche Damen nahmen in der letzten Turnsaison (Herbst/Frühjahr 2005/06) an der Präventionsgymnastik teil. Frau Maria Klasic aus Glojach (ausgebildete Trainerin) leitete mit Begeisterung die sportliche Runde. Am 10. Oktober d. J. wird in die nächste Runde gestartet, es wird wieder jeden Dienstag ab 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle geturnt. Anmeldungen nehmen Maria Proschek (Café „Kenn I di“?, Tel.: 8483) und Gerti Wurzinger (Unterzirknitz) gerne entgegen.

Gerti Wurzinger

Jungschar Jägerberg

Jungscharführer gesucht!

Nun ist es wieder einmal an der Zeit, etwas Neues von der Jungschar Jägerberg zu berichten.

Wie schon in den vergangenen Jahren fand heuer wieder eine Sternsingeraktion statt. Dieses Jahr sind 28 Kinder mit sieben Begleitpersonen von Haus zu Haus gegangen und haben dort ihre Sprüche vorgetragen. Der gesamte Spendenbetrag war dieses Jahr € 5.840,- hoch. Wir möchten uns nochmals recht herzlich für die großzügigen Spenden bedanken.

Als Belohnung gab es heuer eine Fahrt zum Sternsinger treffen, das in Sinabelkirchen stattfand. Dort feierten wir gemeinsam mit den Sternsängern von der ganzen Steiermark eine Messe und anschließend gab es etwas Kleines zu Essen. Für die Unterhaltung wurde auch gesorgt. Die Theatergruppe „Traumfänger“ stellte ihr neues Stück vor, das sie speziell für die Sternsingeraktion geschrieben hatten.

Am Muttertag haben wir für die Mütter von Jägerberg wieder eine kleine Aufmerksamkeit ausgeteilt. Heuer war es ein Serviettenring mit einem netten Gedicht. Außerdem haben wir wie immer den Erstkommunionkindern am Erstkommuniontag eine Einladung zu den Jungscharstunden ausgeteilt.

Die Jungscharstunden werden, wie schon im vergangenen Jahr, sehr gut besucht, aber leider ist die Anzahl der Begleitpersonen sehr stark zurückgegangen. Wir möchten deswegen noch einmal darauf aufmerksam machen, dass wir uns über jedes neue Mitglied freuen. Speziell über neue Begleitpersonen, die wir so

dringend benötigen. Wir wissen nämlich nicht, ob es sonst die Jungschar Jägerberg nächstes Schuljahr noch geben wird.

Unser traditionelles Jungscharlager findet heuer wieder auf der Sommeralm bei der Felix-Bacher-Hütte statt, nämlich vom 30. Juli bis 04. August 2006. Wir hoffen, dass es eine schöne und erlebnisreiche Woche wird.

Im diesem Sinne wünscht die Jungschar Jägerberg schöne Ferientage und einen erholsamen Urlaub!

Schadler Markus, JS-Führer



ÖKB Jägerberg

Obm. F. Eder wiedergewählt!

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 05. März beim Gasthaus Haiden wurde der bisherige Obmann, Herr Franz Eder, einstimmig für die nächste Periode wiedergewählt. Neu im Vorstand ist Herr Gemeindegassier Heinz Klein. Außerdem gab es 5 Neuaufnahmen und wurden neue Statuten beschlossen. Herr Oberstleutnant Peter Paul Bergler, Vizepräsident OG Steiermark, hielt eine eindrucksvolle Ansprache.

Voranzeige: Am Sonntag, 03. Juni 2007, findet in Jägerberg das 1. Bezirkstreffen statt. Bitte alle Jägerbergerinnen und Jägerberger auf diesen Termin Rücksicht zu nehmen.

Alois Edelsbrunner, Schriftführer



Die Blumen beim Kriegerdenkmal wurden heuer erstmals von ÖKB-Obmann Franz Eder gekauft. Die Pflege der Blumen des ganzen Ortes Jägerberg geschieht in gekonnter Weise von Herrn Stopfacher Alois. An dieser Stelle auch ein herzliches Danke an alle Frauen, die in ihren Ortschaften die Blumen so liebevoll pflegen.

Information für Vereinsobmänner/frauen

Durch die Änderung des Vereinsgesetzes hat jeder Verein ab 01.04.2006 seine Vereinsregisterzahl bei allen Briefen, die im Rechtsverkehr geschrieben werden, anzuführen. Die Vereinsregisterzahl ist im Internet unter <http://zvr.bmi.gv.at> abzurufen oder bei der BH Feldbach zu erfragen. Seitens der Marktgemeinde wird empfohlen, bei allen Schreiben im Briefkopf die ZVR-Zahl anzuführen.

Das Nichtanführen stellt eine strafbare Verwaltungsübertretung dar.

Standesfälle

Ehrungen (Dezember 2005 bis Juni 2006)

Zum 90. Geburtstag



BRADACS Fritz, Jagerberg 86, geb. 03.01.1916

Zum 85. Geburtstag



SCHOBER Johann, Jagerberg 36, geb. 03.02.1921

Zum 85. Geburtstag



PLÖBST Maria, Pöllau 7, geb. 31.03.1921

Zum 85. Geburtstag



BRÜNNER Maria, Jahrbach 7, geb. 07.04.1921

Zum 80. Geburtstag



SCHEUCHER Margarethe, Ungerdorf 1, geb. 31.12.1925



Zum 80. Geburtstag



SUPPAN Maria, Ungerdorf 12, geb. 27.01.1926

Standesfälle

Nochmals alles Gute!

Zum 80. Geburtstag



BAUMANN Rosina, Jagerberg 17, geb. 22.02.1926

Zum 80. Geburtstag



KLEIN Maria, Lugitsch 25, geb. 27.04.1926

Zum 80. Geburtstag



SCHEUCHER Aloisia, Jagerberg 68, geb. 04.05.1926

Zum 80. Geburtstag



GÖSSLER Anna, Jagerberg 79, geb. 19.05.1926

Zum 80. Geburtstag



GÖSSLER Peter, Jagerberg 79, geb. 14.06.1926

Zum 80. Geburtstag



STRADNER Anton, Jagerberg 100, geb. 27.06.1926

Zur Goldenen Hochzeit:



HAIDEN Franz u. Mathilde, Jagerberg 6, verh. seit 29.04.1956

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg ...



Frau **EDELSBRUNNER Maria**, Jagerberg 88, hat an der Wifi einen Buchhalter-Lehrgang absolviert und ist nach Ablegung der Abschlussprüfungen geprüfte Buchhalterin.



Herr **HEINZ Thomas**, Jagerberg 111, hat den Lehrberuf Maurer erlernt, die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden und arbeitet zur Zeit in Graz.



Frau **KNOPF Astrid**, Wetzelsdorf 11, hat die Ausbildung zur Chemielabortechnikerin absolviert und die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden.



Frau **KRAUTWASCHL Sabrina Erika**, Ungerdorf 37, hat die Bundeshandelsakademie in Feldbach besucht und die Maturaprüfungen erfolgreich bestanden.



Herr **NEUBAUER Klaus**, Grasdorf 63, hat die Sicherheitsakademie in Wien absolviert und die Grundausbildung als Lehrgangsbester abgeschlossen.



Herr **RADKOHL Roman**, Hamet 19, hat die HTL in Graz-Gösting besucht und die Reife- und Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Frau **ROSSMANN Romana**, Pöllau 14, hat die Lehre als Einzelhandelskauffrau mit Erfolg abgeschlossen und arbeitet bei der Fa. Zielpunkt in Gnas.



Frau **TROPFER Michaela**, Jahrbach 13, hat eine Ausbildung als „Gesundheitsbegleiterin“ absolviert und möchte nun Ihrer Gesundheit auf die Sprünge helfen.



Frau **TRUMMER Marion**, Wetzelsdorf 16, hat die Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau erfolgreich abgeschlossen und arbeitet nun als Filialleiter-Stellvertreterin.

Zur Goldenen Hochzeit:



FASSL Anton u. Aloisia, Grasdorf 37, verh. seit 10.05.1956

Zur Goldenen Hochzeit:



GRÜBLER Alois u. Rosa, Oberzirknitz 37, verh. seit 01.05.1956

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Standesfälle (Dezember 2005 – Juni 2006)

Eheschließungen

Standesamtsverband Jägerberg



Am 18.02.2006
 Herr **SUDI Reinhard**, Jahrbach (Glojach), mit
 Frau **EDER Romana**, Jahrbach



Am 03.06.2006
 Herr **ERHARD Gerhard**, Hamet (Seggauberg), mit
 Frau **RESCH Andrea**, Hamet



Am 13.05.2006
 Herr **EDER Herbert**, Grasdorf, mit
 Frau **SUDY Monika**, Grasdorf



Am 03.06.2006
 Herr **RAABER Kurt**, Wetzelsdorf (St. Peter a. O.), mit
 Frau **FRÖHLICH Monika**, Wetzelsdorf

Geburten:

- | | |
|---|-----------------|
| FUCHS Daniel Felix , Jägerberg 120/1 | geb. 20.12.2005 |
| HIRSCHMANN Ilaja , Jahrbach 10a | geb. 04.01.2006 |
| NIEDERL Elisa , Lugitsch 63 | geb. 29.01.2006 |
| WURZINGER Luca , Pöllau 33 | geb. 01.02.2006 |
| ROSSMANN Laura Elisabeth , Jägerberg 27 | geb. 04.03.2006 |
| LEBER Lukas , Hamet 32 | geb. 05.03.2006 |
| NEUBAUER Elias , Jahrbach 17 | geb. 24.05.2006 |
| SCHUSTER Michael Andre , Jägerberg 124/2 | geb. 29.05.2006 |
| SUDY Karolina Andrea , Jägerberg 120/2 | geb. 09.06.2006 |

Todesfälle

- NIEDERL Adolf Johann**, Untierzirknitz 21, geb. 16.04.1938, verst. 19.12.2005
TOTTER Jakob, Pöllau 22, geb. 23.12.1921, verst. 20.12.2005
URL Franz, Jägerberg 34, geb. 15.08.1924, verst. 28.12.2005
TROPFER Josef, Grasdorf 62, geb. 30.05.1931, verst. 26.01.2006
KARLIN Josef, Pöllau 16, geb. 26.03.1949, verst. 07.02.2006
SUPPAN Helmut, Jägerberg 40, geb. 26.04.1939, verst. 20.03.2006
FASSL Anton, Grasdorf 37, geb. 06.12.1959, verst. 10.04.2006
HÖDL Emmerich, Lugitsch 20, geb. 28.01.1938, verst. 15.04.2006

Impressum:
 Herausgeber: Marktgemeinde Jägerberg
 Erscheinungsort und Verlagspostamt: St. Stefan i.R.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Totter
 Auflage: 650 Stück
 Druck: Marko, Leitring



*Ihnen allen erholsame Ferien,
einen schönen Urlaub oder auch bestmögliche
Erholung zu Hause, damit Sie wieder mit viel
Kraft ans Werk gehen können!*

*Für das Team der Marktgemeinde Jagerberg:
Josef Totter, Bürgermeister*